

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

8.4.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 8. April 1914.

51. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

So ist das Leben.

Schauspiel in drei Aufzügen und neun Bildern mit einem Prolog von Frank Wedekind.

In Szene gesetzt von Dr. Alina Kraussner.

Personen:

Nicola, König von Andrien	Felix Baumhach.	Der Oberdiener	Groß Stupmann.
Prinzessin Alina, seine Tochter	Eina Gerlach.	Der Probator des Königs	Jugo Jüder.
Pietro Felski, Schlächtermeister	Eust Depper.	Der Gerichtsherr	Engen Met.
Filippo Felski, ein Sohn	Heinrich Einjohann.	Ein Notar	Paul Semmel.
Andrea Salaci, Brautbräutigam	Otto Perich.	Ein Schmied	Otto Kändler.
Barbolla, Damen-Modenmeisterin	Max Schneider.	Ein Kupferhändler	Carl Klein.
Ein Edelmann	Felix von Krensch.	Ein Theaterbesitzer	Marie Geater.
Ein Gastbesitzer	Ernst Köhler.	Zweiter Theaterbesitzer	Hermann Wendt.
Ein Landstreicher	Johst Mart.	Ein Bildhauer	Christoph Kung.
Nicola's Schneidergehilfen	Lebnig Schander.	Ein Schleier	Karl Kraus.
Koch	Max Schander.	Erster Bürger	Heinrich Mehl.
	Hermann Wendt.	Zweiter Bürger	Jugo Bauer.
		Dritter Bürger	August Schmit.
		Vierte Bürger	Engen Kainbach.

Handwerker, Richter, Bürgerleute, Schenke, Post, Theaterbesitzer, Soldat und Gefolge.

Plätze nach dem ersten und zweiten Aufzuge (etwa 800 Plätze).

Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon - Fern-	1. Rk. 4. A. — 1. Rk.	Balkon - Fern-	1. Rk. 2. A. 50 Pf.	4. Rang Mitte	1. Rk. 1. A. 20 Pf.
besetzt	11. 5. A. — 1. Rk.	Balkon - Fern-	11. 3. A. — 1. Rk.	11. — 1. Rk.	11. — 1. Rk.
Balkon - Fern-	1. 4. A. — 1. Rk.	Balkon - Fern-	1. 4. A. — 1. Rk.	4. Rang Seite	1. — 1. Rk.
besetzt	11. 5. A. 50 Pf.	Balkon - Fern-	11. 5. A. — 1. Rk.	11. — 1. Rk.	11. — 1. Rk.
Balkon 1. Rang	1. 5. A. — 1. Rk.	2. Rang Seite	1. 5. A. — 1. Rk.	2. Rang Seite	1. — 1. Rk.
besetzt	11. 4. A. — 1. Rk.	11. 2. A. 50 Pf.	11. 2. A. 50 Pf.	11. 2. A. 50 Pf.	11. 2. A. 50 Pf.
Balkon	1. 5. A. — 1. Rk.	3. Rang Mitte	1. 2. A. 50 Pf.	3. Rang Seite	1. — 1. Rk.
besetzt	11. 4. A. — 1. Rk.	11. 2. A. — 1. Rk.	11. 2. A. — 1. Rk.	11. 2. A. — 1. Rk.	11. 2. A. — 1. Rk.
2. Rang Mitte	1. 4. A. — 1. Rk.	3. Rang Seite	1. 1. A. 50 Pf.	4. Rang Seite	1. — 1. Rk.
besetzt	11. 3. A. 50 Pf.	11. 1. A. 50 Pf.	11. 1. A. 50 Pf.	11. 1. A. 50 Pf.	11. 1. A. 50 Pf.

Die Umbekleidung von Hosen über Jacketts nicht vorbehalten. Umkleebänke werden nur bei Stoffübertragung zur Verfügung gestellt.
 In den Sälen sind nur abgepacktes Obst zugelassen.
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.
 Es wird keine Speisen, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales auch die Kassaabgabe entgegen zu nehmen.
 Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten derselben mit brennender Zigarre u. d. h. verboten.
 Verlassen ohne Einverständnis hierzu ist nur in der Halle (Kassier) gestattet.
 Handbills sind dem nächsten Bühnenbesitzer abzugeben. Über die Handbills besteht sich eine festgesetzte Abgabe in der Halle. Die Handbills können von den Organisatoren auf dem Hauptbühnen des Hoftheaters nachmittags von 9 bis 1 Uhr und abends von 8 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
 Der Verkauf von Fahrgängen steht bei Termin der Karte zur Verfügung.

Spielplan.

Donnerstag, den 9. April (Schön Donnerstag)	geschlossen.
Freitag, den 10. April (Karfreitag)	
Samstag, den 11. April	
Sonntag, den 12. April: 12. Vorstellung außer Abonnement. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr. (6 A.)	
Montag, den 13. April: Nachmittags 2 Uhr: 13. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Der verlorene Sohn. (2 A.)	
Abends 7 Uhr: 14. Vorstellung außer Abonnement. Polenblut. (4 A.)	
Dienstag, den 14. April: 15. A. Oberst Chabert. Anfang 7 Uhr. (4 A. 50 Pf.)	

Zur Statistik des Großh. Hoftheaters.

Die Anzahl der zahlenden Besucher des Hoftheaters ist im Kalenderjahr 1913 um 5043 Personen gegenüber dem Jahre 1912 gestiegen. Die Zunahme der Besucherziffer in den letzten zehn Jahren beträgt 38384 Personen. Dienst- und Freiplätze sind dabei ausgeschlossen.
 Der Monat Januar 1914 weist eine um 330 Personen höhere Besucherziffer auf als der gleichnamige Monat des Jahres 1913.